

Schulnachrichten.

I. Unterrichtsverfassung.

Da die Unterrichtsverfassung im wesentlichen wieder dieselbe geblieben ist wie im Schuljahr 1867/68, so möge es auch diesmal noch genügen, der Raumersparniss wegen nur eine Uebersicht der Schriftwerke zu geben, die in den drei oberen Klassen im Lateinischen, Griechischen, Hebräischen, Französischen und Englischen gelesen sind, und die Themata anzuzeigen, welche während des letzten Schuljahres die Schüler der beiden ersten Klassen der Anstalt in ihren deutschen und lateinischen Aufsätzen bearbeitet haben.

Gelesene Autoren.

Latein. Prima: Cic. Tusc. I und IV, pro Murena; Horat. carm. I, 26—38. II. III. sat. I, 6. 9. ep. I, 2; privatim Liv. lib. 24 und 25: Sallust. Catil. und bell. Jugurth. 1—24. — — Secunda: Im Wintersemester 1. Quartal in Catilinam I. II. 2. Quartal pro Milone. Im Sommersemester 1. Quartal Liv. lib. XXX (mit Auswahl.) 2. Quartal Cic. de senectute. Privatim wurden mehrere Biographien des Nepos und von Curtius lib. VIII gelesen. Verg. Aen. V, VIII 608—731, IX 176—450 und eine grössere Zahl aus Seyffert's lateinischen Lesestücken. — — Ober-Tertia: Caes. bell. civ. Ovid XII, 210 bis XIV, 309 mit Auswahl. — — Unter-Tertia: Caes. bell. Gall. lib. IV. V. VI, 1—29. Ovid VI, 313 bis VIII, 878.

Griechisch. Prima: Plat. Apolog. u. Crito.; Demosth. Orat. Phil. II u. de Cherson. Homer. Il. XVIII, XIX, XXII; Soph. Antigone; privatim aus Seyffert's griechischen Lesestücken Theognis und Hom. Il. III bis VII. — — Secunda: Lys. or. VIII, XXV, XIX. Herod. VII, 200—239; VIII, 1—100. Homer. Od. IX bis XIV. Die älteren Schüler lasen privatim Od. I, XV, XVI, XVII. — — Ober-Tertia: Xenoph. Anab. II, 3 bis IV, 4. Odyss. IX, 1—215. — — Unter-Tertia: Jacob's Elementarbuch I. Curs. X—XII. II. Curs. A. B. C. bis b. VI.

Hebräisch. Prima: Im Winter 1, Samuelis C. 20—31; im Sommer ausgewählte Psalmen. — — Secunda: Ausgewählte Stücke aus Gesenius Lesebuch.

Französisch. Prima: L'Avare und Le Tartuffe par Molière. — — Secunda: Plötz Lectures choisies Sect. II, 16; Sect. IV, 1; Sect. VII, 1 u. 3 und die Athalie par Racine. — — Ober-Tertia: Plötz Lectures choisies Sect. II, 5—10. — — Unter-Tertia: Plötz Lectures choisies Sect. I.

Englisch. Prima: Shakespeare's Jul. Cesar, Merchant of Venice; einzelne Abschnitte aus Boz, London Sketches. — — Secunda: Ausgewählte Abschnitte aus Gantters Study and Recreation, Theil I.

Themata der Aufsätze.

Deutsch. Prima: 1. An rollenden Steinen wächst kein Moos. 2. In wie fern kann man von dem Aeussern des Menschen auf sein Inneres schliessen? 3. Ueber die Geistererscheinungen bei Shakespeare. 4. Mit welchem Rechte hat Shakespeare sein Drama „Julius Cäsar“ genannt? 5. Wie stellt der Dichter die Heilung des Orest dar? 6. Das eben haben die Grossen erworben, Dass sie noch wachsen, wenn sie gestorben. 7. Nil sine magno Vita labore dedit mortalibus (Clausurarbeit). 8. Metrische Uebersetzung einer Ode des Horaz. 9. Warum weist Antonio die ihm von Tasso so warm angebotene Freundschaft so schroff zurück? 10. Hat Shakespeare bei der Rolle des Shylok in seinem Kaufmann von Venedig an eine Emancipation der Juden gedacht? — — Secunda: 1. Vergleich der Spartanischen Jugenderziehung mit der unsrigen. 2. Tell und Stauffacher. 3. Rom ist nicht an einem Tage erbaut. 4. Die Allegorie in Schiller's Spaziergang. 5. Wie vereinen sich die beiden Sprüche: Fortes fortuna adjuvat, und: Gott ist in dem Schwachen mächtig. 6. Wodurch ist Rom mächtig geworden? 7. Hexameter oder elegische Distichen. 8. Von der Stirne heiss Rinnen muss der Schweiss, Soll das Werk den Meister loben: Doch der Segen kommt von oben. 9. Fallen die Brüder in Schiller's Braut von Messina wirklich dem „verhängten Geschick“ zum Opfer?

Latein. Prima: 1. Num recte de Gracchis iudicaverit Cicero. 2. Omnes plerique, qui contra patriam arma tulerunt, malum exitum habuerunt. (Cl.-Arb.) 3. Res a morte Hieronis usque ad Syracusarum obsidionem in Sicilia gestae exponantur. 4. Qui studet optatam cursu contingere metam — multa tulit fecitque puer, sudavit et alsit. 5. Quibus rationibus Cicero effici vult, immortales esse animos? 6. Quo jure Livius illud bellum, quod Hannibale duce Carthaginenses cum populo gessere, omnium maxime memorabile dixit, quae unquam gesta essent. 7. Quid consilii Horatius in III libri carmine 3 secutus esse videatur. 8. Quo jure dici possit, bis Romam ab hominibus Arpinatibus esse servatam. (Cl.-Arb.) 9. Si diligenter quid Mithridates effecerit et qui vir fuerit consideraris, omnibus regibus, quibuscum pop. Rom. bellum gessit, hunc regem antepones. — — Secunda: 1. De Romanorum clade Teutoburgiensi. 2. Piratarum pestis unde orta et aucta sit (100 a. Ch.) 3. Pericles quibus maxime rebus de Atheniensibus bene meruerit. 4. Exercitus Romani ante pugnam Zamensem exhortatio. (Liv. XXX, 32.)

Vertheilung der Lehrstunden und Ordinariate.

| | I. | II. | III. A. | III. B. | IV. | V. | VI. | V.-S. | Summa. |
|--|-----------------------------------|---|--------------------------------------|-----------------------|--------------------------|---|---|-------|----------------------|
| Prof. Dr. Düringer, Director. Ordinarius von I. | 6 Griech. 1 Philos. Propäd. | 2 Vergil u. Seyffert's lat. Lese- stücke | | | | | 3 Deutsch | | 12 |
| Sanio, 1. Oberlehrer. | 4 Mathem. 2 Physik | 4 Mathem. 1 Physik | 3 Mathem. | 3 Mathem. | 3 Rechnen | | | | 20 |
| Dr. Paulsen, 2. Oberlehrer. | 2 Franz. 3 Gesch. u. Geogr. | 2 Franz. 3 Gesch. u. Geogr. | 2 Franz. 2 Gesch. 1 Geogr. | 2 Franz. 1 Geogr. | 2 Franz. | | | | 20 |
| Dr. Schmidt, 3. Oberlehrer Ordinarius von II. | 2 Deutsch 2 Englisch | 6 Griech. 2 Deutsch 2 Englisch | 8 Latein | | | | | | 22 |
| Dr. Storch, 4. Oberlehrer. Ordinarius von III. A. | 8 Latein | | 2 Religion 6 Griech. 2 Deutsch | 2 Religion | 2 Religion | | | | 22 |
| Waldhauer, 1. Gymnasiallehrer. Ordinarius von VI. | | 2 Zeichnen | 2 Naturkunde | | 2 Zeichn. | 3 Rechnen 2 Naturk. 2 Schreib. 2 Zeichn. | 4 Rechnen 2 Naturk. 2 Geogr. 4 Schreib. 1 Zeichn. | | 28 und 4 Turnstd. |
| Gräf, 2. Gymnasiallehrer. Ordinarius von IV. | | | 2 Ovid | 2 Ovid 2 Deutsch | 7 Latein 2 Deutsch | 3 Franz. 2 Geogr. | | | 20 |
| Dr. Kretschmann, 3. Gymnasiallehrer. Ordinarius von V. | | 8 Latein | | 2 Gesch. | | 6 Latein | | | 19 |
| Dr. Loch, 4. Gymnasiallehrer. Ordinarius von III. B. | | | | 8 Latein 6 Griech. | 6 Griech. | 3 Religion | | | 23 |
| Salkowski, 5. Gymnasiallehrer. | 2 Religion 2 Hebr. | 2 Religion 2 Hebr. | | | 2 Gesch. 1 Geogr. | | 3 Religion 10 Latein | | 24 |
| Edel, Cantor, Gesanglehrer. | | 3 Gesang | | | 1 Gesang | 1 Gesang | 1 Gesang | | 6 |
| Scotland, Cand. prob. | | | | | 3 Lateini- sche Lect. | 2 Deutsch 2 Sagen- geschichte | | | 7 |
| Rohse, Lehrer der Vorschule. | | | | | | | 2 Religion 14 Deutsch 6 Rechnen 4 Schreib. | | 26 |

II. Mittheilungen aus den Verfügungen des K. Provinzial-Schulcollegiums.

1869. 20. September. Die für die nächste Directoren-Conferenz ausgewählten Berathungsgegenstände werden mitgetheilt; dieselben beziehen sich auf den Unterricht im Deutschen, in der philosophischen Propädeutik, im Französischen und auf die Gesundheitspflege der Schüler. Ausserdem soll über die Beobachtungen berichtet werden, welche auf Grund der vorjährigen Berathungen über die Methode des geographischen Unterrichts und im Lateinsprechen seither gemacht sind.

8. October. Abschrift eines an den Magistrat der Stadt gerichteten Schreibens, betreffend den Normalbesoldungsetat für das Gymnasium in Memel.

11. October. Der Lectionsplan für das Schuljahr 1869/70 wird bestätigt.

5. November. Der Director wird ermächtigt, am 10. November als am Geburtstage Luthers und dem nach Allerhöchster Anordnung Sr. Majestät des Königs stattfindenden ausserordentlichen allgemeinen Bettage, den Schulunterricht auszusetzen. Die Schüler sollen über Inhalt und Zweck der bevorstehenden Feier belehrt* und durch den Hinweis auf die in dem Ausbau der evangelischen Kirche liegenden Segnungen zur innern Theilnahme an diesem Werke und zum Gebete für dasselbe angeregt werden.

^a 8. November. Auszug aus dem Berichte des K. Commissarius über die am 24. August vollzogene Revision des Gymnasiums.

27. December (24. und 26. Januar, 10. März, 2. Juli 1870). Zur Beachtung und Anschaffung werden empfohlen: das höhere Schulwesen in Preussen 2. Bd. von Dr. L. Wiese; die von dem naturwissenschaftlichen Vereine für Sachsen und Thüringen in Halle herausgegebene Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften; eine Sammlung der Verordnungen und amtlichen Bekanntmachungen, das Turnwesen in Preussen betreffend, von Dr. Euler und Eckler; die für den Rechenunterricht nothwendigen Anschauungsmittel, welche bei Giesecke & Devrient in Leipzig, bei Müller und Luhme & Co. in Berlin erschienen sind; Dr. M. Kletke's Eichordnung und die Mass- und Gewichtsordnung von demselben Verfasser.

1870. 20. Januar und 10. August. Abschriften der von der Königl. wissenschaftlichen Prüfungscommission abgegebenen Urtheile über die zu Michaelis v. J. und zu Ostern d. J. abgehaltenen Abiturientenprüfungen.

13. April. Den Zeugnissen für den einjährigen freiwilligen Militairdienst und auch den für Primaner auszustellenden Abgangszeugnissen ist stets eine Bezeichnung darüber hinzuzufügen, ob die Schüler sich das Pensum der betreffenden Klasse mit Rücksicht auf ihren Klassenaufenthalt „gut“ angeeignet haben. Aus früher erlassenen Verfügungen ist es bekannt, dass nur auf Grund solcher Zeugnisse, welche diese Bezeichnung enthalten, die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst gewährt werden kann. Die Feststellung dieses Urtheils hat nicht, wie für die Secundaner, durch die Conferenz zu erfolgen.

5. Mai. Nach dem Zutritt mehrerer höherer Lehranstalten ist das diesjährige Programm des Gymnasiums in 329 Exemplaren an das K. Provinzialschulcollegium einzusenden.

9. Mai. Die Einreichung des Lehr- und Stundenplanes muss spätestens 4 Wochen vor Beginn des neuen Schuljahres erfolgen.

3. Juni. Dem unterzeichneten wird behufs Herstellung seiner Gesundheit zur Brunnenkur in Soden ein Urlaub auf 6 Wochen ertheilt und die Stellvertretung desselben durch den O.-L. Sanio genehmigt.

* Geschah durch Herrn Gymnasiallehrer Salkowski.

18. Juni. Der Herr Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten bestimmt, dass vom Jahre 1871 ab die Kenntniss der ersten nothwendigen Hülfeleistungen in Fällen von Körperverletzungen bei der Turnlehrer-Prüfung unbedingt gefordert werden soll.

18. und 21. Juli. Da von den Primanern, welche sich zu Michaelis d. J. der Abiturientenprüfung unterziehen wollen, voraussichtlich manche demnächst der Einstellung in das Heer gewärtig sein müssen, so wird unter Uebertragung der Functionen des K. Commissarius auf den Director der schleunigste Beginn der schriftlichen Maturitätsprüfung, wo es angeht noch in den Ferien, und die Abhaltung der mündlichen Prüfung in der ersten Hälfte des August angeordnet. Sollten unter den Primanern sich auch solche befinden, welche zwar erst zu Ostern k. J. den zweijährigen Cursus zurückgelegt haben, aber schon jetzt der Abiturientenprüfung mit einiger Aussicht auf Erfolg sich unterziehen könnten, so sind auch diese, sofern sie beabsichtigen demnächst in das Heer einzutreten, zu der bevorstehenden Prüfung zuzulassen.

III. Zur Chronik des Gymnasiums.

Das ablaufende Schuljahr begann Donnerstag den 14. October 1869 und wird nach der öffentlichen Prüfung am 30. September d. J. mit der Censur und Versetzung geschlossen werden. Eine Veränderung im Lehrercollegium hat nicht stattgefunden, ausser dass mit Genehmigung des K. Provinzialschulcollegiums der Schulamts-Candidat Herr Scotland bei Beginn des Wintersemesters in dasselbe als Candidatus probandus zur Abhaltung des gesetzlichen Probejahres eintrat. Dagegen erfuhr der regelmässige Gang des Unterrichts im Laufe dieses Schuljahres nicht unerhebliche Störungen; Krankheits halber fehlte G.-L. Gräf 3, O.-L. Paulsen 8 Stunden, G.-L. Waldhauer, für dessen Vertretung durch Herrn Scotland der Magistrat der Stadt eine Remuneration zu bewilligen die Güte hatte, zwei Tage im Mai und hierauf den Monat Juni bis zum Beginn der Sommerferien am 2. Juli, O.-L. Sanio vom 20. August bis 1. September, nachdem er vorher als Geschworener vom 29. Juni bis 2. Juli einberufen gewesen war. Der unterzeichnete wurde in Folge einer von ihm in Soden unternommenen Brunnenkur (vgl. s. II, 3. Juni) während ganzer vierzehn Tage von der Ertheilung seiner Unterrichtsstunden zurückgehalten. Endlich erhielten G.-L. Loch wegen des plötzlich in Willenberg erfolgten Hinscheidens seiner Frau Mutter und Cantor Edel behufs einer Erholungsreise jeder einen Urlaub von sechs Tagen. Von Seiten der Schüler war, wenn von einigen wenigen Fällen abgesehen wird, der Schulbesuch ein normaler. Wegen andauernder heftiger Kälte kam den 11. Februar der Unterricht in den beiden ersten Frühstunden und den darauf folgenden ganzen Sonnabend in Wegfall, wegen übermässiger Hitze der Nachmittagsunterricht am 5. August.

Am 28. October beehrte Se. Excellenz der Oberpräsident der Provinz Preussen **Herr v. Horn** als Chef des K. Provinzialschulcollegiums die Anstalt mit seinem Besuche und hatte die Gewogenheit, bei der Vorstellung des Lehrercollegiums sich eingehend nach den Verhältnissen des Gymnasiums zu erkundigen und in je einer Lection dem Unterrichte des Directors in I, des O.-L. Sanio in II, O.-L. Dr. Paulsen in IV und des G.-L. Dr. Kretschmann in V beizuwohnen. Der Berichterstatter fühlt sich gedrungen, dem Herrn Oberpräsidenten für diesen Beweis erfreuender Theilnahme an den Bemühungen der Anstalt im Namen derselben den pflichtschuldigen Dank auszusprechen.

Die Gedächtnissfeier des Magister Schulz fand am 18. December statt; O.-L. Dr. Schmidt zeigte in der stiftungsmässigen Rede, auf welche Weise das Andenken an die Gründer gemeinnütziger Stiftungen zu ehren sei.

Am 22. März wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs in hergebrachter Weise durch Gesang und Deklamationen begangen. Herr G.-L. Dr. Loch gab in der Festrede eine Darlegung der See- und Colonialmacht Brandenburgs zur Zeit des grossen Kurfürsten.

Im Juni und August d. J. unternahmen ausser VI, V und I die verschiedenen Klassen in Begleitung ihrer Ordinarien der Herren Schmidt, Storch, Loch und Gräf an einzelnen Nachmittagen Spaziergänge in die Umgegend.

Behufs der schriftlichen Versetzungsprüfungen wurden Extemporalien im Lateinischen, Griechischen, Französischen und in der Mathematik, ausserdem noch in Ober-Tertia ein deutscher Aufsatz angefertigt. Mündliche Prüfungen fanden in der 3ten Woche des September in verschiedenen Unterrichtsgegenständen statt.

Die Errichtung einer zweiten Klasse der Vorschule ist vom Patronat der Anstalt nicht aufgegeben, aber in Folge des plötzlich hereingebrochenen Krieges aufgeschoben, da es schwer gewesen wäre, während desselben eine tüchtige Lehrkraft zu gewinnen.

Dem Fonds zur Anschaffung eines neuen Flügels für das Gymnasium sind aus der von Herrn J. Stewart geschenkten Geldsumme (vgl. Programm 1868 u. 1869) 10 Thaler überwiesen worden.

IV. Statistische Nachrichten.

1. Nach der im vorjährigen Programm gegebenen Uebersicht belief sich am Schluss des Sommersemesters 1869 die Gesamtfrequenz der Vorschule und des Gymnasiums auf 255 Schüler. Das neue Schuljahr 1869/70 begann mit 277 Schülern, davon befanden sich in

| I. | II. | III.a. | III.b. | IV. | V. | VI. | V.-S. |
|----|-----|--------|--------|-----|----|-----|-------|
| 16 | 24 | 22 | 30 | 45 | 49 | 51 | 40 |

Gegenwärtig zählen mit Einschluss der letzten Abiturienten das Gymnasium und die Vorschule 276 Schüler, nämlich in

| I. | II. | III.a. | III.b. | IV. | V. | VI. | V.-S. |
|----|-----|--------|--------|-----|----|-----|-------|
| 13 | 23 | 18 | 30 | 41 | 50 | 50 | 51 |

Am 7. März fand unter dem Vorsitz des Provinzialschulraths Herrn Dr. Schrader und in Gegenwart des Herrn Oberbürgermeisters Krüger die für den Ostertermin angesetzte mündliche Abiturientenprüfung* statt, in Folge welcher mit dem Zeugniss der Reife für die akademischen Studien entlassen wurden:

* Themata für die deutschen, lateinischen und mathematischen Arbeiten der Abiturienten.

1. Zu Ostern 1870.

a. Können die Deutschen mit Recht auf ihren Namen stolz sein? b. Athenienses bene de patria, de universa Graecia melius, de genere humano optime meruisse. c. 1. Ein Trapez durch eine Parallele zu den parallelen Seiten nach dem Verhältnisse der Dreiecke zu theilen, die eine Diagonale macht. 2. Die Seiten und Winkel eines rechtwinkligen Dreiecks zu berechnen, zu welchem die beiden mittleren Transversalen nach den Katheten gegeben sind. Bsp. $m=21$, $n=13$. 3. Drei Zahlen bilden eine stätige geometrische Proportion, ihre Summe ist $=a$, die Summe der Quadrate der ersten und der dritten Zahl ist um b grösser als das Quadrat der mittleren. Welchen Werth hat die mittlere, respective alle? Bsp. $a=57$, $b=549$. 4. Um wie viel zu gross und zu klein berechnet man einen abgestumpften Kegel, dessen Höhe h und dessen ebene Grenzfläche die Radien R und r haben, wenn man ihn für einen Cylinder von derselben Höhe ansieht, dessen Grundfläche 1) das arithmetische, 2) das geometrische Mittel zwischen den beiden Grenzkreisen des Kegels ist?

2. Zu Michaelis 1870.

a. Drei Blicke thu zu deinem Glück: — Blick aufwärts, vorwärts, schau zurück. b. De consuetudinis, quae Horatio cum Maecenate et Augusto fuerit, ratione. c. 1. Durch einen Punkt

- 1) Richard Hahn, Sohn des Herrn Pfarrers Hahn in Lasdehnen Kreis Pilkallen, evangelischer Confession, 20 J. alt, auf dem Gymnasium hieselbst vorgebildet, $2\frac{1}{2}$ J. in Prima, ist als Offizier-Aspirant in die Armee eingetreten.
- 2) Heinrich Hoefftman, Sohn des Herrn Kaufmanns W. H. Hoefftman zu Memel, evangelischer Confession, vorgebildet auf dem Gymnasium hieselbst, 19 J. alt, $2\frac{1}{2}$ J. in Prima, studirt Medizin in Leipzig.
- 3) Heinrich Zippel, Sohn des Herrn Zimmermeisters Zippel zu Memel, evangelischer Confession, $18\frac{1}{2}$ J. alt, auf dem Gymnasium hieselbst vorgebildet, $2\frac{1}{2}$ J. in Prima, studirt Theologie in Königsberg.

Die Michaelis-Prüfung wurde unter der Leitung des Berichterstatters am 15. August abgehalten. Es hatten sich zu derselben acht Primaner gemeldet, die sämmtlich das Reifezeugniss erhielten:

- 1) Albert Glogau, Sohn des Herrn Superintendenten Glogau in Tilsit, evangelischer Confession, $20\frac{1}{2}$ J. alt, seit Ostern 1867 Schüler des hiesigen Gymnasiums, 2 J. in Prima, will in die Armee eintreten.
- 2) Alexander Heinrici, Sohn des Herrn Directors der höhern Töchterschule Heinrici in Memel, evangelischer Confession, $20\frac{3}{4}$ J. alt, auf dem Gymnasium hieselbst vorgebildet, 2 J. in Prima, will in die Armee eintreten.
- 3) Hermann Henne, Sohn des zu Memel verstorbenen Dr. med. Herrn Henne, evangelischer Confession, 19 J. alt, seit Weihnachten 1867 Schüler des hiesigen Gymnasiums, 2 J. in Prima, will in die Armee eintreten.
- 4) Gustav Jacoby, Sohn des Herrn Pfarrers Jacoby in Memel, evangelischer Confession, $18\frac{3}{4}$ J. alt, auf dem Gymnasium hieselbst vorgebildet, 2 J. in Prima, will die Rechtswissenschaft in Berlin studiren.
- 5) Paul Richter, Sohn des Herrn Commerzienraths Richter in Memel, evangelischer Confession, $19\frac{3}{4}$ J. alt, auf dem Gymnasium hieselbst vorgebildet, 2 J. in Prima, will Medizin in Leipzig studiren.
- 6) Edwin Schmidt, Sohn des Gymnasial-Oberlehrers Herrn Dr. Schmidt in Memel, evangelischer Confession, $17\frac{3}{4}$ J. alt, auf dem Gymnasium hieselbst vorgebildet, 2 J. in Prima, gedenkt sich dem Kaufmannsstande zu widmen.
- 7) Gustav Schultz, Sohn des Herrn Gutsbesizers Schultz zu Schernen bei Memel, evangelischer Confession, $18\frac{3}{4}$ J. alt, seit August 1865 Schüler des hiesigen Gymnasiums, 2 J. in Prima, will Naturwissenschaften in Königsberg studiren.
- 8) Wilibald Schultze, Sohn des praktischen Arztes und Kreiswundarztes Herrn Schultze in Memel, evangelischer Confession, 20 J. alt, auf dem Gymnasium hieselbst vorgebildet, 3 J. in Prima, will die Rechtswissenschaften in Leipzig studiren.

Die Abiturienten Schmidt, Schultz und Richter wurden mit Rücksicht auf frühere Leistungen und auf Grund der schriftlichen Prüfungsarbeiten von der mündlichen Prüfung entbunden.

ausserhalb eines Kreises eine Sekante zu ziehen, so dass die Summe der Entfernungen des Punktes von den Durchschnittspunkten einer gegebenen Linie a gleich sei. 2. Von einer arithmetischen Progression ist das erste Glied $a=9$, der Unterschied $d=\frac{2}{3}$, die Summe aller Glieder $s=504$ gegeben; wie gross ist das letzte Glied und die Anzahl der Glieder? 3. Einen Rhombus zu berechnen aus der Summe der Diagonalen $s=28$, "7 und einen Winkel desselben $\alpha=54^{\circ}19'32''$. 4. Wie gross ist ein Kegel, der mit einer Kalotte von der Höhe h in einer Kugel mit dem Radius R gleiche Grundfläche und gleiche krumme Oberfläche hat?

2. Lehrapparat. Die Lehrerbibliothek und einzelne Abtheilungen der Schülerbibliothek sind aus den etatsmässigen Mitteln der Anstalt in gewohnter Weise vervollständigt und erweitert worden.

Als Geschenke gingen für die Lehrerbibliothek ein vom Magistrat der Stadt Altpreuussische Monatsschrift Bd. 6, Heft 1—8, und Altes und Neues Preussen von Christoph Hartknoch; von Herrn Consul Strauss Stenographische Berichte der im Jahre 1848 zur Vereinbarung der preussischen Verfassung einberufenen Versammlung Bd. 1—3; von der Buchhandlung Hübner & Matz in Königsberg Littauische Dichtungen des Christian Donalitus herausgegeben von F. Nesselmann.

Zur Vermehrung der naturhistorischen Sammlung trugen durch werthvolle Schenkungen bei die Herren Rentier Beetz, Seefahrer Stief, Schiffskapitain Schiller und ein Anonymus.

Für diesen Beweis freundlichen Wohlwollens sowie für die der Lehrerbibliothek zugegangenen Geschenke verfehle ich nicht im Namen der Anstalt ergebenst zu danken und zugleich lobend hinzuzufügen, dass auch mehrere Schüler — Pich I u. II aus VI, Heintze aus III b und Meyer aus II — Gegenstände dem naturhistorischen Kabinet übermittlelt haben.

Endlich kann der unterzeichnete noch die erfreuliche Mittheilung machen, dass nunmehr in Folge eines von Seiten der Anstalt mit dem herzlichsten Danke aufgenommenen Magistrats-Beschlusses ein neuer Flügel für das Gymnasium aus der Pianoforte-Fabrik von C. J. Gebauhr in Königsberg bei sogleich erfolgender Baarzahlung für die Summe von 285 Thalern angekauft worden ist.

V. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Freitag den 30. September.

Vormittags 8 Uhr.

Choral.

Gebet, gehalten von Herrn G.-L. Salkowski.

Vorschule: Religion. Lehrer Rohse.

Sexta: Naturkunde. G.-L. Waldhauer.

Quinta: Sagengeschichte. Sch.-A.-C. Scotland.

Quarta: Griechisch. G.-L. Dr. Loch.

Unter-Tertia: Ovid. G.-L. Gräf.

Ober-Tertia: Französisch. O.-L. Dr. Paulsen.

Xenophon. O.-L. Dr. Storch.

Zwischen den Prüfungsgegenständen werden Deklamationen eingeschaltet.

Gesang.

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Secunda: Cicero. G.-L. Dr. Kretschmann.

Deklamationen.

Prima: Physik. O.-L. Sanio.

Deutsch. O.-L. Dr. Schmidt.

Der Abiturient Edwin Schmidt spricht über das Thema:

Marcet sine adversario virtus.

Schlusswort des Directors und Entlassung der Abiturienten.

Gesang.

Censur und Versetzung. Schluss des Semesters.

VI. Bekanntmachung.

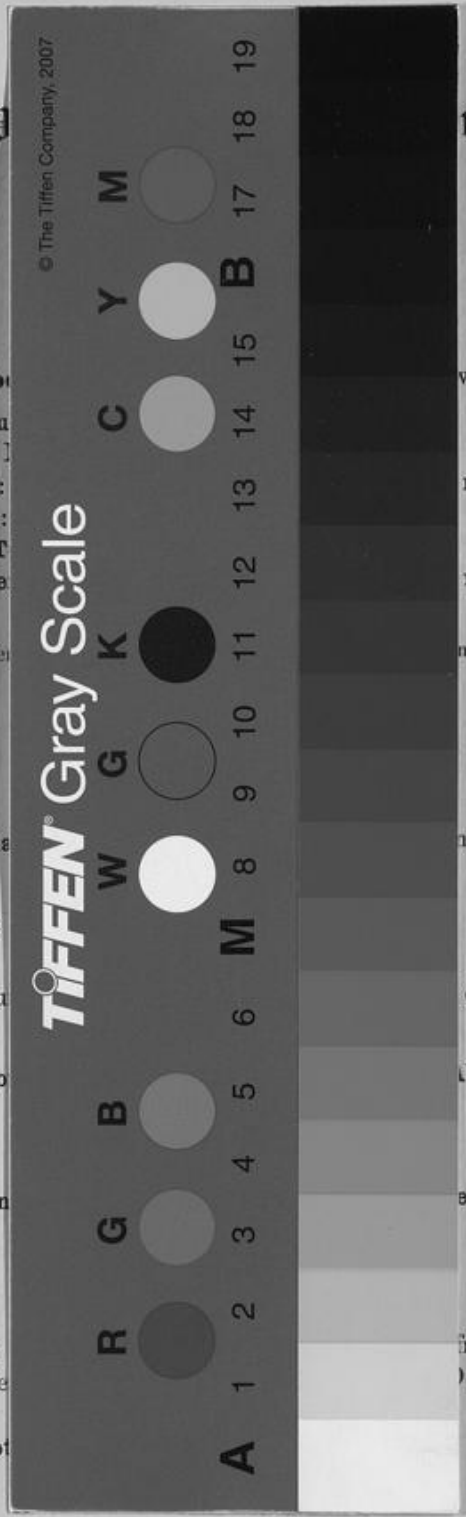
Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 13. October früh 8 Uhr. Zur Prüfung neu eintretender Schüler wird der unterzeichnete den 8., 10. und 11. October Vormittags von 10 Uhr an bereit sein.

Memel im September 1870.

Düringer.



V. B
 Geb
 Vorschu
 Sexta:
 Quinta:
 Quarta:
 Unter-T
 Ober-Te
 Zwischen de
 Secunda
 Prima:
 Der Abitu
 Schlusswo
 Cen
 Das neue Schuljahr
 eintretender Schüler wird de
 an bereit sein.
 Memel im Sept



rüfung.
 vski.
 nd.
 n.
 n eingeschaltet.
 1.
 das Thema:
 abiturienten.
 esters.
 früh 8 Uhr. Zur Prüfung neu
 October Vormittags von 10 Uhr
 Düringer.

V. Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Freitag den 30. September

Vormittag 8 Uhr

Eröffnung durch den Vorsitzenden

(Gibt) Eröffnung von Herrn G.L. Kalkewald

Vorsitzender: Herr Kalkewald

Sechs: Herr Kalkewald, G.L. Waldmann

Quintus: Herr Kalkewald, G.L. Waldmann

Quarta: Herr Kalkewald, G.L. Waldmann

Terz: Herr Kalkewald, G.L. Waldmann

Unter-Terz: Herr Kalkewald, G.L. Waldmann

Über-Terz: Herr Kalkewald, G.L. Waldmann

Zweiter: Herr Kalkewald, G.L. Waldmann

Zwischen den Rednerperioden werden Diskussionen eingeschaltet

Gesamt

Nachmittags 2 Uhr

Secunda: Herr Kalkewald, G.L. Waldmann

Prima: Herr Kalkewald, G.L. Waldmann

Deutsch: Herr Kalkewald, G.L. Waldmann

Der Abtiner Edwin Schmidt spricht über das Thema:

„Herrn Kalkewald“

Schlusswort des Directors und Entlassung der Äbten

Gesamt

Gesamt und Vertagung. Schluss des Ganzen

VI. Schlußrede

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 13. October früh 8 Uhr. Zur Prüfung des
einstufigen Schülers wird der Unterricht von 8. bis 11. October Vormittags von 10 Uhr
an fortgesetzt.

Möchst im September 1870

Büchler